



# KFM

Deutsche Mittelstand AG

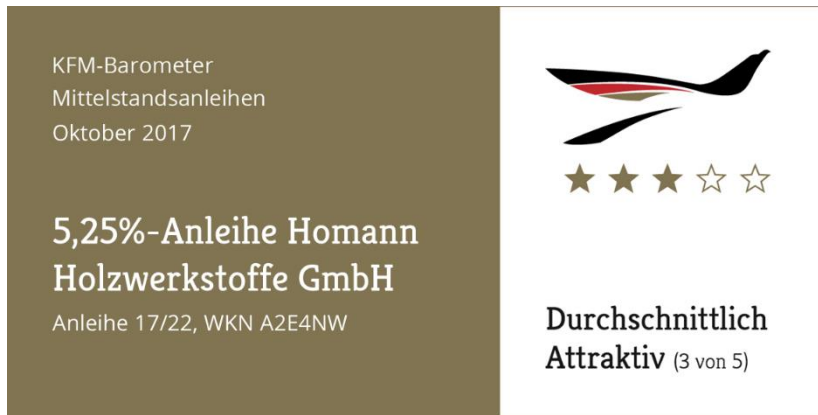
Düsseldorf

Hamburg

Berlin

## KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „5,25%-Homann Holzwerkstoffe-Anleihe“

5,25%-Homann Holzwerkstoffe-Anleihe wird als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) eingestuft



Düsseldorf, 12. Oktober 2017 - In ihrem aktuellen Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 5,25%-Homann Holzwerkstoffe-Anleihe (A2E4NW) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.

Homann Holzwerkstoffe ist einer der führenden Spezialisten für die Herstellung von Holzfaserplatten in der europäischen Holzwerkstoffindustrie. Die Ursprünge des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1876 zurück. Geschäftsführender Allein-Gesellschafter ist Fritz Homann. Die Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von dünnen, hochveredelten mitteldichten Holzfaserplatten (MDF) und hochdichten Holzfaserplatten (HDF) für die Möbel-, Türen-, Beschichtungs- und Automobilindustrie in West-

und Osteuropa. Das Unternehmen profitiert vom Trend zur Möbel-Leichtbauweise. Es werden ein Produktionswerk im Saarland sowie zwei Werke an den polnischen Standorten Karlino und Krosno betrieben. Darüber hinaus hat das Unternehmen eine Absichtserklärung zur Übernahme eines Hartfaserplattenwerkes in Litauen unterzeichnet.

### Langjährig steigende Umsatzerlöse im Bereich MDF / HDF mit deutlicher Ergebnisverbesserung im Jahr 2016

Seit dem Jahr 2011 wurden die Umsatzerlöse im Bereich MDF / HDF mit durchschnittlichen Wachstumsraten von etwa 7% p.a. gesteigert. Parallel dazu wurden einzelne Beteiligungen wie die HOMAPAL GmbH und die HomaTrade GmbH gewinnbringend veräußert. In die bestehenden Produktionswerke wurde sukzessive investiert. Hervorzuheben ist insbesondere die Investition in das Werk Krosno mit einem Gesamtinvestitionsvolumen inkl. Kaufpreis für den Standort von etwa 100 Mio. Euro.

Produktionsstart für das neue Werk in Krosno war das Geschäftsjahr 2015. Im Jahr 2016 war die Produktionskapazität im Werk Krosno erstmals ganzjährig verfügbar. Neben steigenden Umsätzen resultierte für das Unternehmen hieraus auch eine steigende Profitabilität. Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2016 etwa 225,5 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von etwa 12,4%. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) wurde von 23,7 Mio. Euro im Jahr 2015 auf 31,4 Mio. Euro im Jahr 2016 gesteigert. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2016 mit einem Gewinn von 6,3 Mio. Euro (Vj. 4,2 Mio. Euro) abgeschlossen.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde bei Umsatzerlösen von 129,5 Mio. Euro (Vj. 114,1 Mio. Euro) ein EBITDA von 14,9 Mio. Euro (Vj. 17,1 Mio. Euro) erwirtschaftet. Hintergrund für den EBITDA-Rückgang sind nach Unternehmensangaben temporär gestiegene Leimpreise. Das Nachsteuerergebnis betrug 5,7 Mio. Euro (Vj. 2,6 Mio. Euro). Aufgrund der weiteren Optimierung der Produktion im Werk Krosno sowie des anhaltenden Wachstums, insbesondere im Veredelungsbereich, der die Wertschöpfungstiefe der Homann Holzwerkstoffe weiter erhöht, ist von einem anhaltenden Umsatz- und Ergebniswachstum auszugehen. Die Geschäftsführung plant im Jahr 2017 weiterhin Umsatzerlöse von 240 Mio. Euro und ein überproportional steigendes EBITDA von 38 Mio. Euro. Zusätzliches Umsatz- und Ergebnispotenzial ergäbe sich aus der erfolgreichen Übernahme des Werkes in Litauen.

### Unterdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung, aber bestehendes Entschuldungspotenzial aus den operativen Cashflows

Per 30.06.2017 weist der Homann Holzwerkstoffe-Konzern eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 12,1% auf. Zu berücksichtigen ist, dass zum Stichtag Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 14,8 Mio. Euro bestehen, die das wirtschaftliche Eigenkapital mindern.

Im Jahr 2016 wurde im Konzern – insbesondere aufgrund der signifikanten Steigerung der Ertragskraft – ein operativer Cashflow von 25,0 Mio. Euro (Vj. 8,8 Mio. Euro) erwirtschaftet. Hierin sind bereits die geleisteten Zinszahlungen enthalten. Parallel wurden Netto-Investitionen in Höhe von 14,5 Mio. Euro (Vj. 23,8 Mio. Euro) getätigt. Hieraus resultiert ein Free Cashflow in Höhe von 10,5 Mio. Euro (Vj. -15,1 Mio. Euro), der entsprechend die Nettoverschuldung von 174,9 Mio. Euro zum Jahresanfang auf 166,9 Mio. Euro zum Jahresende 2016 reduziert. Die Nettoverschuldung konnte im ersten Halbjahr 2017 mit 170,2 Mio. Euro stabil gehalten werden.

### 5,25%-Anleihe mit Laufzeit bis Juni 2022

Die im Juni 2017 begebene Anleihe mit Laufzeit bis 14.06.2022 verfügt über einen Zinskupon von 5,25% p.a. (Zinstermin jährlich am 14.06.). Bei der Emission wurden 50 Mio. Euro platziert; Anfang September 2017 wurde die Anleihe um 10 Mio. Euro auf 60 Mio. Euro aufgestockt. Vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten der Emittentin sind in den Anleihebedingungen ab 14.06.2020 zu 101,50% und ab 14.06.2021 zu 101% des Nennwertes vorgesehen.

### Fazit: Durchschnittlich attraktive Bewertung

Mit dem erfolgreichen Produktionsstart in Krosno konnten wesentliche Projektrisiken der Homann Holzwerkstoffe reduziert und die Ertragskraft signifikant verbessert werden. Aufgrund der im Vorjahr erzielten Verbesserung der Ertragskraft mit weiterhin positivem Ausblick, des bestehenden Entschuldungspotenzials aus den operativen Cashflows, der aktuell aber auch unterdurchschnittlichen Eigenkapitalausstattung bei weiteren Wachstumsambitionen in Verbindung mit der durchschnittlich attraktiven Rendite von 4,51% p.a. (Kurs von 102,88% am 11.10.2017) bewerten wir die 5,25%-Homann Holzwerkstoff-Anleihe (A2E4NW) als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen).





# KFM

## Deutsche Mittelstand AG

Düsseldorf

Hamburg

Berlin

### Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Manager dieses Fonds ist die Heemann Vermögensverwaltung GmbH; Verwaltungsgesellschaft ist die FINEXIS S.A. und Verwahrstelle die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Niederlassung Luxemburg. Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung im Mittelstandsanleihen-Markt. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Für das Jahr 2014 schüttete der Fonds seinen Anlegern 2,10 Euro je Fondsanteil aus; für das Jahr 2015 erfolgte eine Ausschüttung von 2,29 Euro und für das Jahr 2016 von 2,17 Euro je Fondsanteil. Das bedeutet eine Ausschüttungsrendite von über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttung in Höhe der Vorjahre. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

### Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels in dem im Artikel besprochenen Wertpapier investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS [dma-fonds.de](http://dma-fonds.de) erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

### Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: [info@kfmag.de](mailto:info@kfmag.de)

Web: [www.kfmag.de](http://www.kfmag.de)

[www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de)